

Herrenfesten (Adventus, Nativitas, Epiphania, Passio, Resurrectio), zum Aschermittwoch (8^r), zu Maria und zu Marienfesten (Purificatio, Annuntiatio, Assumptio, Nativitas), zu einzelnen Heiligenfesten (Innocentes, Benedictus, Johannes baptista, Bernhardus, Omnes Sancti), zur Kirchweihe und *de apostolis* (101^v), *de virginibus* (26^r, 57^v), *de virginitate* (28^v) und *de ceco* (7^v). Bernhardus wird (92^v) als »pater noster« bezeichnet (*De beatissimo patre nostro Bernardo doctore eximio*).

Beachtenswert (bei fehlenden Rubriken Schneyer-Siglen angegeben): (14^r) T 10: SCHNEYER 4, Peregrinus de Oppeln Nr.18 (in verkürzender Bearbeitung; verglichen mit HAIN 12580) . . . ; (15^v) ›*De adventu ad templum hoc est in purificatione*‹. SCHNEYER 2, Guilelmus de Malliaco Nr.97 . . . ; (19^r) ›*De purificatione*‹. SCHNEYER 2, Guibertus de Tornaco Nr.105 . . . ; (22^v) S 28: *Ingredere benedictae domini* . . . (Gn. 24, 31). *Spiritualiter verba ista possunt esse beate virginis ad angelum patris ad filium* . . . Auch in der Handschrift Worcester Cathedral F 5, 58^{ra} (Mitteilung SCHNEYER) . . . ; (31^v) C 11: *Domus mea domus oracionis* . . . (Lc.19, 46). *Hec sunt verba domini in quibus sibi vindicat super animam rationalem* . . . Auch in der Windsheimer Handschrift 69, 190^{vb} (Mitteilung SCHNEYER) . . . ; (44^r) ›*De annunciacione*‹. SCHNEYER 2, Guibertus de Tornaco Nr.111 (Explicit abweichend) . . . ; (57^v) ›*De virginibus*‹. SCHNEYER 2, Guibertus de Tornaco Nr.155 . . . ; (61^v) ›*De purificatione*‹. SCHNEYER 2, Guibertus de Tornaco Nr.106 . . . ; (97^r–101^r) Excerpta e Senecae epistolis moralibus ad Lucilium. Unter verschiedenen Themen zusammengestellt, z. B. (97^r) ›*De bono gaudio*‹, (98^r) ›*De velocitate temporis*‹, (99^v) ›*De fato*‹. Am Schluß ein Zitat aus Flavius Josephus . . . ; (103^r–103^v) Excerpta e Ps. Senecae proverbii. ›*Seneca*‹ *Alienum est omne quid optando venit* . . . – . . . *Turpia ne dixeris paulatim enim pudor rerum per verba discutitur*. Zu den Proverbia s. K.-D. NOTHDURFT, Studien zum Einfluß Senecas auf die Philosophie und Theologie des zwölften Jahrhunderts (1963) 33. Direkt angeschlossen (103^v–104^r) Excerpta e Senecae epistolis moralibus ad Lucilium. Wie 97^r–101^r unter verschiedenen Themen.

Hs. 307

Bertholdus de Ratisbona

Pergament + Papier · 164 Bl. · 14x11 · 14. Jh. 1. Hälfte; um 1442–1448

Die Hs. besteht aus 2 Teilen:

- I Bl. 1–142: Pergament · (V + 1)¹¹ + 10 VI¹³¹ + (1 + V)¹⁴²; nach Bl. 11 fehlt eine Lage (11^{vb} unterer Rand, 15. Jh.: *hic deficit require alibi*), Textverlust · Lagenzählung *Ius–XIIus* (11^v–131^v) größtenteils erhalten, jeweils auf dem letzten Blatt unten Mitte · Schriftraum 10,5–11x8–8,5 · 2 Spalten · 28 Zeilen · Textura, 1 Hand · meist Seitentitel (Zählung der Predigten) · rubriziert; Lombarden abwechselnd rot und blau; 1^{ra} 4 zeilige, einfache, blau / rot ornamental gespaltene Fleuronnée-Initiale. Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 14. Jhs entstanden.
- II Bl. 143–164: Papier · 2¹⁴⁴ + X¹⁶⁴ · teilweise große Lücken, daher Schriftraum und Zeilenzahl stark schwankend · Bastarda, 1 Hand (von wenigen Einträgen abgesehen).
Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1442–1448.

Beschädigter (1970 ausgebessert), ehemals heller Halblederbd mit kleinem Blütenstempel, Mitte 15. Jh.; beim Binden freigebliebene Holzfläche des Hinterdeckels mit Pergament bezogen; 1978 Rücken erneuert; Reste einer SchlieÙe · lose beiliegend zwei bei der Ausbesserung des Einbandes als Binde-makulatur ausgelöste Fragmente: a) Lateinische Papierhandschrift des 15. Jhs (philosophischer Text). b) Deutsche Pergamenturkunde (Gütervertrag), 2. Hälfte des 15. Jhs; genannt die Geschwister *Hanns und Margreth Scherb, Hanns Wirt* und das Haus *zu dem gulden Bockli zu Friburg*. Zu Hans Scherb und Hans Wirt s. DIE URKUNDEN DES HEILIGGEISTSPITALS ZU Freiburg i. Br. 2 und 3 (1900–1927) Register.

Auf dem vorderen Spiegel oben, mit Bleistift, 19./20. Jh.: *Von H. Prof. Hug*. Ob die Hs. von Johann Leonhard Hug stammt, ist nicht beweisbar. Näheres s. oben S. XI.

I

1ra–142rb BERTHOLDUS DE Ratisbona: RUSTICANUS DE TEMPORE. UmfaÙt folgende Predigten: SCHNEYER 1, Bertholdus de Ratisbona Nr. 3, 2, 4–6, 9–13, 15–32, 34–43, 45, 47–53, 61, 54–60. Zwischen Nr. 13 und 15 steht eine mehrfach abweichende Bearbeitung von Nr. 21: (25rb–28ra) ›*Dominica V* [post Epiphaniam domini]. *Secundum Mt. De X plagis et quam utile sit venire ad deum per conversionem et penitenciam*‹ *Venite ad me . . .* (Mt. 11, 28–29). *Venite ad me de amore mundi dicit dominus qui laboratis. Venite festinanter libenter gaudenter quia finis mundi appropinquat secundum quod ipse dicit Osee (11, 1): Ex Egipto vocavi filium meum. Det nobis dominus amen*. Nr. 6 und 9 sind unvollständig (wegen Verlust einer Lage). Vorliegende Hs. genannt bei SCHNEYER 1, 477. – 142v leer.

II

143f–163v ALPHABETISCHES SACHREGISTER zum vorhergehenden Text. Teilweise große Lücken (143v, 152v und 155r–156r leer). – 164rv leer.

Hs. 308

Rituale Constantiense

Pergament (+ Papier) · 82 Bl. · 16,5 x 12,5 · Pfarrei Waldsee · 15. Jh. 2. Hälfte

Bl. 1–7 und 72–82 Papier (Zusatz beim Binden) · (III + 1)⁷ + 8 IV⁷¹ + (1 + V)⁸²; Bl. 7 und Bl. 72 bildete bzw. bildet jeweils ein Doppelblatt mit dem Spiegel (Bl. 7 wurde 1976 neu befestigt) · rote Foliierung *I–LXIII* (8r–71r) von Texthand, angefügt *64* (72r) von Nachtragshand · Schriftraum 11,5 x 8 · 44r–46v 2 Spalten (Litanei) · 16 Zeilen · Textura, 1 Hand; 7r und 72r Nachträge (Textura), 1 Hand · rubriziert (rot und blau) · beschädigter, dunkelbrauner Lederbd (Holzdeckel) mit Plattenstempel in Goldprägung (Kruzifixus) auf dem Vorderdeckel und Rollenstempeln; über dem Plattenstempel: *Obsequial*, unter ihm: *155*(. . .); Reste von 2 Schließen; Spuren und Reste von Beschlägen an den 4 Ecken · Blattweiser aus Leder.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 15. Jhs entstanden · für die Pfarrei Waldsee bestimmt (53v) · die Wasserzeichenuntersuchung der beim Binden hinzugefügten Papierblätter (s. o.) durch G. PICCARD ergab, daß die Hs. zwischen 1557 und 1560 in Süddeutschland gebunden wurde; etwa gleichzeitige Entstehung der Nachträge von 7r und 72r · 7r oberer Rand, 18. Jh.: *Can[onic] Reg[ulares] in Waldsee*.